

# Zusammenfassung der Studie zur Compliance von Hüftprotektoren der Firma *suprema GmbH*

Diplom-Pflegewirt (FH) Friedrich Eydam, Christoph Dombrowe

## Einleitung:

Stürze sind eine der häufigsten Ursachen für die Einschränkung der körperlichen Fähigkeiten und der Mobilität im Alter. Auch wenn Sturzereignisse nicht immer verhindert werden können, so können die Folgen von Stürzen durch gezielte Sturzprävention reduziert werden. Eine zentrale Maßnahme zum Schutz vor sturzbedingten Verletzungen stellt das Tragen von Hüftprotektoren dar.

Trotz der in verschiedenen Studien bestätigten positiven Effekte von Hüftprotektoren ist die Akzeptanz und die sachgemäße Benutzung (Compliance) oft zu niedrig. Die neu entwickelten viscoelastischen Hüftprotektoren der Firma *suprema GmbH* sollen dieses Problem vermindern bzw. ganz beseitigen. Das dies in der Pflegepraxis tatsächlich der Fall ist, wird anhand der vorliegenden Studie gezeigt. Dazu wurde die Bereitschaft alter Menschen untersucht, einen viscoelastischen Hüftprotector der Firma *suprema GmbH* am Tag und in der Nacht zu tragen.

## Ziel der Studie:

Eine hohe Benutzerfreundlichkeit und ein ausreichend hoher Tragekomfort viscoelastischer Hüftprotektoren war nachzuweisen.

## Fragestellungen:

- Wie beurteilen Pflegebedürftige und Pflegende den Komfort und die Benutzerfreundlichkeit der untersuchten Protektorensysteme?
- Gelingt es, demente Menschen zu motivieren, die viscoelastischen Hüftprotektoren ganztags und in der Nacht zu tragen?
- Welche Ursachen bzw. Gründe gibt es, dass Bewohner das Tragen der Hüftprotektoren ablehnen?

## Daten und Fakten:

- Die Studie wurde als quantitative Längsschnittstudie konzipiert.
- Die Beobachtung und Dokumentation erfolgte kontinuierlich während der Anwendung der Hüftprotektoren im Pflegealltag.
- Es wurden Trageprotokolle und Patientenanamnesen erstellt

Die Studie umfasst einen Zeitraum von zirka 7 Monaten. 56 Probanden aus 6 unterschiedlichen Altenpflegeheimen wurden in die Auswertung einbezogen. Das Alter der Probanden lag zwischen 55 und 101 Jahren.

## Auswertung (in 3 Kategorien):

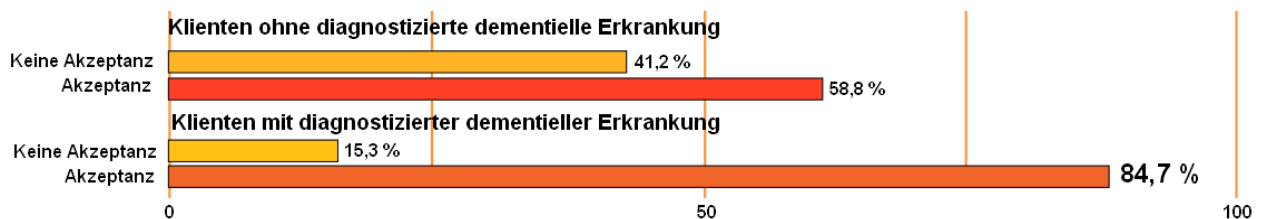
- volle Akzeptanz: Hüftprotektoren werden ohne Einschränkungen akzeptiert  
Tragedauer durchgängig am Tag oder am Tag und in der Nacht.
- teilweise Akzeptanz: Regelmäßiges Tragen der Protektoren im Beobachtungszeitraum, jedoch mit Unterbrechungszeiten aus verschiedenen Gründen
- keine Akzeptanz: Bewusste Ablehnung oder heftige Abwehrreaktionen. Bewohner konnte nicht zum Tragen der Slips motiviert werden.

## Ergebnisse:

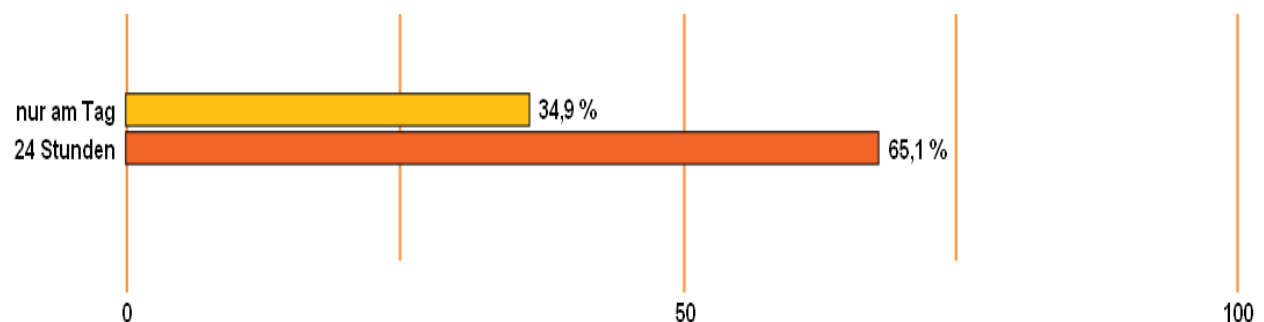
### Unter Berücksichtigung bisheriger Erfahrungen zeigen sich beachtliche Ergebnisse.

Die Quote der Akzeptanz ergibt sich aus der Summe „voller Akzeptanz“ plus „teilweiser Akzeptanz“

- Die Akzeptanzquote bezüglich der untersuchten Protektorensysteme beträgt **76,8%, d.h. mehr als  $\frac{3}{4}$  der Probanden konnten zum regelmäßigen Tragen des Hüftprotektors ohne Einschränkungen und ohne Unterbrechungszeiten bewegt werden**
- In der Gruppe der an **Demenz** erkrankten Bewohner ergibt sich eine Akzeptanzquote von **84,7%**. Somit konnte belegt werden, dass es gelingt, auch demente Heimbewohner zum Tragen der viscoelastischen Hüftprotektoren der Firma *suprema* zu motivieren und dass dieses Protektorsystem daher besonders für dementiell erkrankte Menschen zu empfehlen ist



- Beleg für Komfort und Benutzerfreundlichkeit ist die hohe Trageakzeptanz in der Nacht bei mehr als der Hälfte aller Bewohner (65,1%). Erstmals konnte mit den Hüftschutzsystemen mit viscoelastischen Protektoren der Firma *suprema* GmbH, Bewohnern ein Hüftschutz angeboten werden, welcher endlich auch im Liegen einen hohen Tragekomfort garantiert
- Einsatz 24 Stunden in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Einrichtungen ohne Einschränkungen möglich



Ein Vergleich mit Erfahrungen, die mit dem Einsatz von herkömmlichen Hüftprotektoren vor Beginn der Studie gemacht wurden, zeigt die deutliche Überlegenheit der viscoelastischen Hüftprotektoren gegenüber anderen Produkten.